Editorial

Autor(en): **Egli, Eugen**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **59 (1986)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes

Gersau, März 1986
Erscheint monatlich
59. Jahrgang Nr. 3

Aus dem Inhalt

Das Militärjahr 1985 83

Administrative Arbeiten des Rechnungsführers 89

Delegiertenversammlung des SFV vom 12./13. April 1986 94
– Vorschau

Das aktuelle Interview 95
– Informationen zum Personal-Informations-System der Armee (PISA)

Munitionsbefehl des Eidg. Militärdepartements 97

Muba 86 – 70 Jahre im Dienste der Schweiz 98

Sie lesen im nächsten ‹Der Fourier› 98

Noch nie soviel Fleisch gegessen 98

Verpflegungskredit und Richtpreise, Nr. 2/86 99

Termine 100

20. Schweizerische Wettkampftage der hellgrünen Verbände 1987 100

Nächste Veranstaltungen

Sektion beider Basel

Samstag, 15. März, Generalversammlung

Mittwoch, 16. April, Vortragsabend

Sektion Ostschweiz

Samstag, 15. März, Generalversammlung

Verband Bernischer Fouriergehilfen

Mittwoch, 19. März, Hauptversammlung

Nachdruck, auch teilweise ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Member of the European Military Press Association (EMPA)

Nutzauflage 10 417 (WEMF) 30. Oktober 1984

Editorial

Erneut ist eine Meldung durch die Medien gegangen, wonach im Lebensmittelsektor ein Gift entdeckt worden sei, wie dies in letzter Zeit dann und wann immer wieder der Fall war. Schon scheint man sich an solche Giftmeldungen von Seiten der Kantonschemiker zu gewöhnen und damit langsam aber sicher auch daran, vergiftete Lebensmittel zu konsumieren.

Was soll man denn machen, man ist ja den Dingen hilflos ausgesetzt, lautet dann etwa der resignierende Tenor. Und genau dieser Standpunkt ist grundfalsch. Denn immer steht der Konsument als letztes Glied der Lebensmittelhandelskette mit seinen Wünschen eigentlich am effektiven Drücker. Er ist es, der die Produktion lenkt, der auf das Tun und Lassen der Wiederverkäufer Einfluss nehmen kann. Dieser Möglichkeiten muss sich der Konsument vermehrt bewusst werden und seine Einflüsse wo auch immer gezielt einsetzen.

Betrachten wir dazu den neuesten Skandal, wo in südfranzösischem Kopfsalat Bromid festgestellt werden musste. Er kann als Beispiel für alle ähnlich gelagerten Fälle herangezogen werden.

Für Kopfsalat ist nämlich während der Wintermonate auch in Südfrankreich nicht Saison. Und genau hier liegt des Pudels Kern. Nur dank dem Einsatz von viel Dünger und der besonderen Behandlung des Bodens mit Giften, kann der Kopfsalat zu dieser Jahreszeit gedeihen. Und angepflanzt wird er eben nur, weil genügend Abnehmer dafür vorhanden sind. Deshalb kann nur ein breiter Verzicht auf den Konsum von **nicht saisongerechten** Erzeugnissen, Salate und Gemüse allgemein wieder gesunden lassen. Weichen wir doch im Winter aus, auf die vielseitige Palette natürlich gedeihender Gemüse und Salate; dem Boden, dem Produkt und nicht zuletzt uns selbst zuliebe.

Fourier Eugen Egli